

FÖRDERMITTELEINSATZ UND REGIONALE ENTWICKLUNG

in der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und in der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd



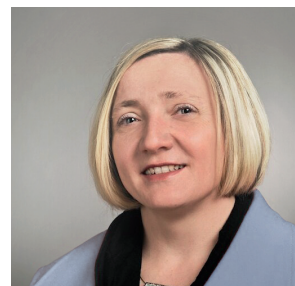
Landrat Burgenlandkreis
Götz Ulrich



Landrat Saalekreis
Frank Bannert



Vorsitzender LAG MRS
Andy Haug



Vorsitzende LAG SUT
Manuela Hartung

Gemeinschaftliche Regionalentwicklung im Burgenlandkreis und Saalekreis – Gemeinsam sind wir stark

Die Landräte Götz Ulrich (Burgenlandkreis) und Frank Bannert (Saalekreis) ziehen gemeinsam mit den LAG Vorsitzenden Andy Haug (Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd) und Manuela Hartung (Lokale Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland) Bilanz für das 1. Förderjahr 2016 der Förderphase 2014 - 2020:

Im November 2015 wurden die Prioritätenlisten 2016 von den LAGn bestätigt und für 7 Projekte in der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd sowie für 14 Projekte in der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland eine Förderung im Jahr 2016 befürwortet.

12 Anträge wurden bei den Bewilligungsbehörden mit einem Fördervolumen in Höhe von 756.970,78 Euro eingereicht. Dazu zählen: die Errichtung eines Informationszentrums und einer Hauptverwaltung für den Zweckverband Freizeitpark Pirkau am Mondsee, Sanierung einer alten Scheune auf dem Ziegenhof in Schleckweda zu Übernachtungsmöglichkeiten, Errichtung eines touristischen Leitsystems für das Welterbeantragsgebiet „Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Kulturlandschaft an den Flüssen Saale und Unstrut“ sowie Projekte des Naturpark-Vereins, wie das Wanderwegekonzept.

Der Aufruf für die Fördermittel 2017 lief vom 24. März bis 01. Juli. Es gingen 273 Projektanmeldungen für beide Lokale Aktionsgruppen beim LEADER-Management ein. Passfähige Projekte wurden im 2. HJ 2016 bewertet und in zahlreichen Sitzungen der Koordinierungsgruppen ausgewählt und den Lokalen Aktionsgruppen zum Beschluss vorgeschlagen. Vor der Beschlussfassung haben sich die Gruppen jedes Projekt vom Antragsteller persönlich vorstellen lassen und mit Fragen auf Herz und Nieren geprüft.

Die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Montanregion Sachsen-Anhalt Süd und Naturpark Saale-Unstrut-Triasland haben Ende Oktober 2016 ihre Prioritätenlisten für das Jahr 2017 beschlossen. Demnach wurden 30 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen

von 1.266.113,89 Euro von der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd und 48 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 1.874.698,05 Euro von der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland zur Förderung aus dem Budget ausgewählt. Mit diesem positiven Votum können die Projektträger ihre Antragsunterlagen bei den Bewilligungsstellen, dem Landesverwaltungsamt in Halle und dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd bis zum 01.03.2017 einreichen.

Im nächsten Jahr steht Bewerbern wieder ein neuer Projektbogen zur Anmeldung für LEADER-Fördermittel zur Verfügung. Diesen finden Sie zum Download auf der neuen gemeinschaftlichen Internetseite der Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd.

www.leader-saale-unstrut-elster.de

INHALT:

S. 2 LAG NATURPARK SAALE-UNSTRUT-TRIASLAND

- In Umsetzung befindliche Projekte 2016
 - Sanierung Nebengebäude zur Nutzung als Beherbergung, Wetterzeube/OT Schleckweda
 - Touristisches Leitsystem für das zukünftige Welterbeantragsgebiet, Burgenlandkreis
 - Beschilderungskataster künftiger Wanderwege im Naturparkgebiet, Burgenlandkreis

S. 3 LAG MONTANREGION SACHSEN-ANHALT SÜD

- In Umsetzung befindliche Projekte 2016
 - Neubau Hauptverwaltung Zweckverband, Mondsee Hohenmölsen
 - Neubau Informationszentrum, Mondsee Hohenmölsen
 - 3. BA ehemaliges KZ-Außenlager Wille, Elsteraue/OT Rehmsdorf

S. 4 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/MELDUNGEN/INFORMATIONEN

KONTAKTE:

LEADER-Management der Lokalen Aktionsgruppen
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:
Finneplan Einecke, Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke, Antje Rockstroh
E-Mail: mail@finneplan-einecke.de, Tel.: 03 44 65 / 23 99 87
www.leader-saale-unstrut-elster.de

Regionalbüro der LAG Naturpark-Saale-Unstrut-Triasland:
Unter der Altenburg 1, 06642 Nebra

Regionalbüro der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:
Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Weißenfels
Telefon: 03443/28 00

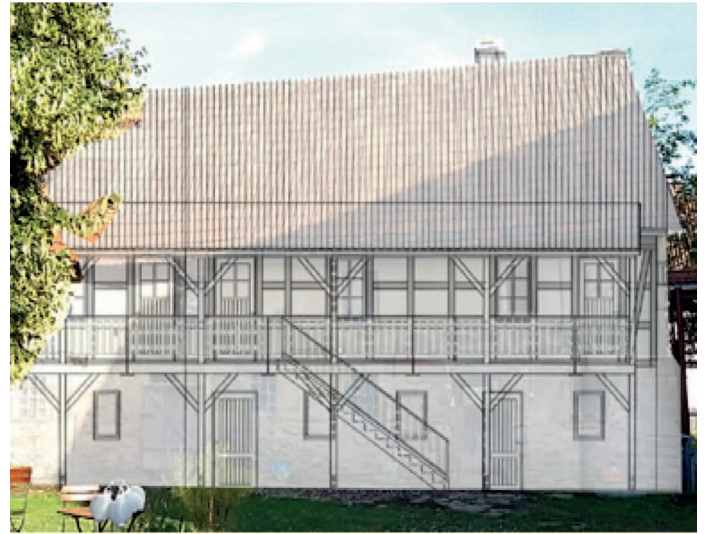
Burgenlandkreis Wirtschaftsamt, Naumburg: Tel.: 0 34 45/73 16 89

Saalekreis Wirtschaftsamt, Merseburg: Tel: 0 34 61/40 10 25

Sanierung Nebengebäude zur Nutzung als Beherbergung



Alte Scheune des Vierseitenhofes / Foto: Blume



Entwurf zur Neugestaltung der Scheune / Foto: Blume

Schon heute ist der Ziegenhof Schleckweda ein beliebtes Ausflugsziel, nicht nur für Ziegen-, Käse-, Kunstbegeisterte und Radwandergäste des Elsterradweges. Der Ziegenhof ist mit seinem bereits vorhandenen Hofladen und Café ein stark frequentiertes Ausflugsziel in Wetterzeube. Die Gäste können sich von der hervorragenden Qualität der verschiedenen Käsesorten überzeugen und sich Eis aus Ziegenmilchkäse schmecken lassen. Um den Gästen weitere Über-

nachtungsmöglichkeiten zu bieten, erfolgt die Komplettsanierung der denkmalgeschützten ehemaligen Scheune des Vierseitenhofes. Im ersten Bauabschnitt werden die Fassade, Fenster und Türen saniert sowie die Erneuerung des gesamten Daches mit Dachstuhl vorgenommen. Die Maßnahme wurde bereits vom Amt bewilligt und die Arbeiten konnten im Juli begonnen werden.

Touristisches Leitsystem für das zukünftige Welterbegebiet



Welterbeantragsgebiet Burgenlandkreis / Quelle: Förderverein Welterbe e.V.

Für die Region „Der Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Kulturlandschaft an den Flüssen Saale und Unstrut“ wurde bereits 2013 durch die Bundesrepublik Deutschland bei der UNESCO der Antrag zur Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes der Menschheit gestellt.

Mit der Anerkennung des Welterbetitels wird ein wesentlicher Anstieg der Besucherzahlen, ein sogenannter „Welterbetourismus“, in der Region erwartet. In diesem Sinne soll ein touristisches Leitsystem aus ca. 25 Tafeln installiert werden, auf welchem über die wesentlichen Elemente informiert werden soll. Die Gestaltung erfolgt nach dem Corporate Design der Kommission, in zwei Sprachen, hier deutsch und englisch. Das Projekt des Fördervereins Welterbe an Saale und Unstrut e.V. trägt zur qualitativen Aufwertung der touristischen Angebote / Kulturlandschaftselemente und der Identifizierung der Bevölkerung mit dem Antrag zum Welterbetitel bei. Die regionale historische und kulturelle Identität im zukünftigen Welterbegebiet wird gestärkt, es erfolgt die touristische und räumliche Vernetzung der Saale-Unstrut-Triaslandschaft als touristische Kultur- und Naturlandschaft.

Beschilderungskataster künftiger Wanderwege im Naturparkgebiet

Die einzigartige Natur um die Flüsse Saale, Unstrut und Weiße Elster steht für ihre zahlreichen touristischen Routen wie dem Blauen Band, der Saale-Unstrut-Elster-Radacht und die vielen regionalen Radwander- und Themenwege. Die Aktivurlauber gehen auf historische und naturkundliche Entdeckungsreise durch das Naturparkgebiet mit dem Boot, dem Fahrrad oder zu Fuß. Der Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland verfügt über ein weit verzweigtes Wanderwegenetz, welches in den frühen 90er Jahren neu angelegt und beschildert wurde. Da das Wandern zunehmend beliebter wird und schon heute zu den belieb-

testen Outdoor-Aktivitäten der Deutschen zählt, besteht der dringende Bedarf, die Wanderwege neu zu strukturieren, um den modernen touristischen Anforderungen gerecht zu werden. Mit Hilfe des Projektes soll ein Beschilderungskataster für die Wanderwege erarbeitet werden. Ein Leistungsverzeichnis mit den Datenblättern je Standort bildet so die Voraussetzung für die nachfolgende praktische Umsetzung und die qualitative Steigerung des touristischen Angebotes und Vernetzung durch einheitliche Umsetzung und spätere Beschilderung.

Neubau Hauptverwaltung Zweckverband

Der MONDSEE befindet sich nahe der Stadt Hohenmölsen, im Zentrum des Zeitz-Weißenfelder Braunkohlenreviers. Eine 150 ha große Abraumkippenfläche wurde innerhalb von drei Jahren zum heutigen Mondsee geflutet, sodass ein 36 ha großer See entstand.

Der Mondsee ist ein Ort der sportlichen Freizeitgestaltung und Erholung. Neben dem langen Sandstrand mit seiner flachen Uferzone laden der angrenzende RECARBO-Radweg und die Saale-Unstrut-Elster-Radacht sowie der Rundwanderweg zu Aktivitäten ein. Ruhe und Entspannung inmitten der Natur können die Gäste auf dem Campingplatz am Mondsee finden.

Der Erholungspark Mondsee ist ein wichtiger Erholungsort für die Bevölkerung in der Region, aber auch mit dem dazugehörigen Campingplatz überregional für Campingtouristen von immer größer werdendem Interesse. Zudem ist er ein wichtiger Anlauf- und Informationspunkt für viele Radfahrer.

Das bestehende Gebäude in Containerbauweise ist für die Mitarbeiter des Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau kein zeitgemäßer Arbeits-

ort, sodass ein Betrieb auf längere Sicht nicht sichergestellt werden kann. Die bereits bewilligte und begonnene Maßnahme beinhaltet den Neubau eines Hauptverwaltungsgebäudes zur Sicherstellung des Camping- und Badebetriebes.



Mondsee Hohenmölsen / Foto: Zweckverband Freizeitpark Pirkau

Neubau Informationszentrum

Ein weiteres Projekt am Mondsee zur Durchführung im Jahr 2016 ist der Neubau eines Informationszentrums für die Gäste. An Spitzentagen erholen sich 2.000 bis 3.000 Badegäste am Mondsee. Das jetzige Informationsbüro ist derzeit in einem kleinen Bürocontainer untergebracht, welcher noch dem DDR-Standard entspricht und sanierungsbedürftig ist. Es besteht keine Möglichkeit, Besucher angemessen zu informieren oder Besuchergruppen zu betreuen (kein Beratungs- bzw. Konferenzraum). Zudem gibt es zu wenig Toiletten und Duschen. Deshalb soll ein barrierefreies Informationszentrum mit modernen Sanitär- und Duschanlagen für Besucher und Mitarbeiter, einem Seminarraum und einem Informations- und Empfangsbereich in Holzbauweise neu errichtet werden. Durch die direkte Lage am RECARBO-Radweg und der Saale-Unstrut-Elster-Rad-Acht kommen zahlreiche Radfahrer, um sich über den weiteren Radwegeverlauf bzw. das Radwegenetz zu informieren. Bundesweit interessieren sich Touristen, neben dem Aufenthalt am Mondsee, auch für die Besichtigung des aktiven Tagebaus und weiterer touristischer Ziele. Hier muss der Erholungspark beratend und koordinierend tätig sein, sowohl regional als auch über-

regional. Ein zeitgemäßes Informationszentrum ist im Erholungspark dringend erforderlich.



Entwurfsplanung Informationszentrum am Mondsee / Foto: Zweckverband Freizeitpark Pirkau

3. BA ehemaliges KZ-Außenlager Wille



KZ Außenlager Wille: T. Pleye, A. Haugk, M. Meißner im Gespräch mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern / Foto: Einecke

Ende des Jahres 1944 entstand in Rehmsdorf, einem Ortsteil der Gemeinde Elsteraue, auf dem Gelände der ehemaligen chemischen Fabrik Aseol, ein Außenlager des KZ Buchenwald – das Lager „Wille“. Tausende Häftlinge waren hier bis zum April 1945 eingesperrt und mussten unter unmenschlichen Bedingungen leben und Kriegszerstörungen im Werk der BRABAG beseitigen. Über 5.000 von ihnen überlebten das Lager „Wille“ nicht. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges erfolgte eine Nachnutzung und ein teilweiser Umbau als Wohnraum.

Die Häftlingsbaracken sind heute durch den langen Leerstand und mangelnde Unterhaltung seit den 90er Jahren in sehr schlechtem Zustand. Bereits in den vorangegangenen zwei Bauabschnitten wurde das Denkmal und der Appellplatz wiederhergestellt.

Im nun 3. Bauabschnitt erfolgt die Sicherung von zwei noch bestehenden Baracken (Fenster, Mauerwerk, Dächer), um die Bausubstanz zu erhalten. In einer Baracke sollen später die Bedingungen der damaligen Lagersituation nachgestellt werden.

Übergabe der ersten Fördermittelbescheide für die Projekte 2016

LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Am Montag, dem 15.08.2016, übergab der Präsident des Landesverwaltungsamtes Herr Thomas Pleye im Beisein des LAG-Vorsitzenden Herrn Andy Haugk die ersten drei Fördermittelbescheide in der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd mit einem Gesamtfördervolumen von 419.272,09 €.



Übergabe der Fördermittelbescheide,
(v. l.) C. Radon, T. Pleye, A. Haugk / Foto: Einecke

Freuen konnten sich der Zweckverband Freizeitpark Pirkau mit den Projekten „Neubau eines Informationszentrums“ und „Neubau einer Hauptverwaltung“ am Mondsee sowie die Verantwortlichen der KZ-Gedenkstätte „Außenlager Wille“ in Rehmsdorf.

LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Der Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V. hat am 07.08.2016 den Fördermittelbescheid für ein Beschilderungskataster der Wanderwege im Naturpark erhalten. Bereits im Jahr 2014 wurde gemeinsam mit einem Fachplaner ein Wanderwegekonzept für den Naturpark erarbeitet, welches nun in Teilschritten umgesetzt werden soll. Als Voraussetzung für eine geplante Neubeschilderung in 2017 wird das Beschilderungskataster einen Überblick über bereits vorhandene Beschilderung und Beschilderungsdefizite geben. Das Beschilderungskataster wird mit 9.991,24 € Fördergeldern unterstützt.

In der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland wurden für das Jahr 2016 insgesamt 339.558,24 € Fördermittel bewilligt.



Naturparkbeschilderung /
Foto: Schirmer

Öffentlichkeitsarbeit

Druck von einem gemeinsamen Newsletter in Kombination mit einem Informationseinleger im Förderjahr 2016

Halbjährlich werden die lokalen Aktionsgruppen SUT und MRS einen Newsletter mit aktuellen Informationen veröffentlicht. In diesem Jahr wird ein gemeinsamer Newsletter in Kombination mit einem Informationseinleger veröffentlicht. Ziel ist, neben der Öffentlichkeitsarbeit, die Aktivitäten der Gruppen stärker zu vernetzen und Synergieeffekte zu erzielen.

Druck von ROLL UPS für die Lokalen Aktionsgruppen

Mit Mitteln der LEADER-Öffentlichkeitsarbeit wurde jeweils ein ROLL-UP über die Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd beauftragt. Diese enthalten repräsentative Bilder bereits realisierter Projekte, welche die Möglichkeiten der LEADER-Förderung aufzeigen sowie die Eck-/Kontaktdaten der Lokalen Aktionsgruppe enthalten.

Termine / Sonstiges

Übergabe Staffelstab LAG Naturpark-Saale-Unstrut-Triasland

Frau Manuela Hartung wurde in der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe SUT am 19.10.2016 als neue LAG Vorsitzende gewählt. Sie übernahm das Amt zum 01. November 2016 von Frau Susanne Hübner und wird die LAG nach außen vertreten. Wir wünschen ihr gutes Gelingen. Die LAG-Mitglieder und das LEADER-Management danken ihr für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Antragstellung für Projekte der Prioritätenliste 2017

Die Projektträger, welche per Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe eine Platzierung Prioritätenliste 2017 erhalten haben, legen ihre voll-

Neuaufgabe der Übersichtskarte „Saale-Unstrut-Elster-RADACHT“ sowie der Informationsbroschüre mit Radkarte „Den Burgenlandkreis mit Paddel und Pedal erleben, entlang der Saale-Unstrut-Elster-Radacht“

Die Radwanderkarte „Saale-Unstrut-Elster-RADACHT“ sowie die Informationsbroschüre mit Radkarte „Den Burgenlandkreis mit Paddel und Pedal erleben, entlang der Saale-Unstrut-Elster-Radacht“ geben einen Überblick über den Streckenverlauf der Radacht und enthalten Informationen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Rad-tourenempfehlungen. Die Streckenerweiterung in der Elsteraue, die erforderlichen Neuerungen sowie die Kontaktdaten der einzelnen Ansprechpartner wurden aktualisiert. Dieses Informationsmaterial erfreut sich großer Beliebtheit bei den Touristen und ist durch eine Neuaufgabe in sehr kurzer Zeit umzusetzen.

Zu beziehen sind die neue Karte und die Broschüre in den Tourismusinfor-mationen und im Burgenlandkreis, Wirtschaftsamt Schönburger Straße 41, 06618 Naumburg.

ständigen Unterlagen bis zum **01.02.2017** beim LEADER-Management zur Vorprüfung vor.

Neue Projektbögen

Ab dem **01.03.2017** werden die neuen Vorlagen für die Projektbögen auf unserer Internetseite www.saale-unstrut-elster.de zur Verfügung stehen. Wenn Sie, als Kommune, Verein, Unternehmen oder Privatperson, ein neues innovatives Projekt zur Durchführung in 2018 planen, können Sie den ausgefüllten und unterzeichneten Projektbogen bis zum **01.07.2017** beim LEADER-Management der LAGn einreichen. Gerne erwarten wir Ihre Projektvorschläge.

Impressum

Im Auftrag von: Burgenlandkreis und Saalekreis/Wirtschaftsamt

Redaktion: Finneplan Einecke
LEADER-Managerin Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke
und Mitarbeiterin Antje Rockstroh

Layout & Produktion: Druckhaus Blochwitz, Zeitz



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Was sind....CLLD, LEADER, LAG, ELER, ESF, EFRE,.....?

CLLD

steht für Community Led Local Development (von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahme zur lokalen Entwicklung) und ist die Anwendung der LEADER-Methode in den Fonds EFRE und ESF, die erstmals ab der EU-Förderperiode 2014-2020 durch die Europäische Kommission unterstützt wird und Sachsen-Anhalt als einziges Bundesland anwenden wird.

LEADER

steht für: Liaisons Entre les Actions de Development de l' Economie Rurale und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Kommission für einen neuen Ansatz zur Entwicklung ländlicher Räume. Sie sieht vor, integrierte Ansätze zu fördern, die von aktiven, auf lokaler Ebene tätigen Partnerschaften erarbeitet und umgesetzt werden. Die Initiative soll dabei die lokalen Akteure unterstützen und das Potenzial ihres Gebietes in einer längerfristigen Perspektive herausarbeiten.

LAG

Lokale Aktionsgruppen sind die Akteure zur Umsetzung der LEADER-Förderung.

ELER

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ist das zentrale Finanzierungsinstrument der EU in den Bereichen Landwirtschaft und ländlicher Raum und zielt auf eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in der gesamten Gemeinschaft ab.

ESF

Europäischer Sozial Fonds

Der ESF ist Europas wichtigstes Instrument zur Förderung der Beschäftigung – er unterstützt die Menschen beim Zugang zu besseren Arbeitsplätzen und stellt faire Berufsaussichten für die Bürger sicher.

EFRE

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) soll durch Beseitigung von Ungleichheiten zwischen den verschiedenen Regionen den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in der Europäischen Union stärken.

Die LAGn Naturpark Saale-Unstrut-Triasland (SUT) und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd (MRS) sind zwei von 23 Aktionsgruppen des Landes Sachsen-Anhalt, deren Mitglieder sowohl aus dem Kommunalbereich, als auch aus der Wirtschaft sind. Sie agieren im Burgenlandkreis und in Teilen des Saalekreises. Jede LAG konzipiert ihre eigene Lokale Entwicklungsstrategie (LES) in Abstimmung und Genehmigung mit dem Landesverwaltungsamt und benennt die wichtigsten Handlungsfelder der Region. Auf dieser Grundlage werden die eingereichten Projekte in einem transparenten Auswahlverfahren bewertet und geprüft. Bei Übereinstimmung mit der LES werden die Projekte verbindlich in einer Prioritätenliste an die Bewilligungsstelle gemeldet und ein Förderantrag kann vom Projektträger gestellt werden.

Die LAGn Naturpark Saale-Unstrut-Triasland (SUT) und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd (MRS) sind zwei von 23 Aktionsgruppen des Landes Sachsen-Anhalt, deren Mitglieder sowohl aus dem Kommunalbereich, als auch aus der Wirtschaft sind. Sie agieren im Burgenlandkreis und in Teilen des Saalekreises. Jede LAG konzipiert ihre eigene Lokale Entwicklungsstrategie (LES) in Abstimmung und Genehmigung mit dem Landesverwaltungsamt und benennt die wichtigsten Handlungsfelder der Region. Auf dieser Grundlage werden die eingereichten Projekte in einem transparenten Auswahlverfahren bewertet und geprüft. Bei Übereinstimmung mit der LES werden die Projekte verbindlich in einer Prioritätenliste an die Bewilligungsstelle gemeldet und ein Förderantrag kann vom Projektträger gestellt werden.

Handlungsfelder

Die drei Handlungsfelder der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

1. Thematische und räumliche Vernetzung der Saale-Unstrut-Triaslandschaft als touristische Kultur- und Naturlandschaft.
2. Entwicklung und Belebung von Kommunen unter der Berücksichtigung des demografischen Wandels.
3. Arbeit in der Region – Wertschöpfung in Gewerbe, Handwerk, Landwirtschaft, Tourismus und Dienstleistungen.

Die drei Handlungsfelder der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

1. Begleitung des Prozesses der Stabilisierung und Gestaltung der gewerblichen Wirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft unter Nut-

zung der natürlichen, landschaftlichen und historischen Ressourcen, der Erschließung neuer gewerblicher Tätigkeitsfelder und der Schaffung neuer Wertschöpfungsquellen.

2. Projekte zur Entwicklung und Belebung von Kommunen unter der Beachtung demografischer Entwicklungen durch Unterstützung von jungen Familien und Senioren sowie kommunalen und privaten Vorhaben zur Sicherung einer ausreichenden Infrastruktur, die einer tragfähigen Daseinsvorsorge dienen.
3. Bewahrung des regionaltypischen landschaftlichen, wirtschaftlichen, siedlungstopographischen, architektonischen und historischen Charakters durch Maßnahmen zu Erhalt, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft, städtebauliche, architektonische und landschaftsgestalterische Neuordnung der Siedlungen, Bewahrung und Erschließung des bergbaulich-industriellen und militärhistorischen Erbes sowie Erhalt und Nutzung historisch wertvoller Gebäude.

Projektbeispiele

Entsprechend diesen Handlungsfeldern der beiden LAGn wären denkbare Projekte:

Radwegebaumaßnahmen; Erneuerung von Brücken an Rad- und Wanderwegen; Ausschilderung von Wanderwegen oder Lehrpfaden; Bau von Informationszentren; Sanierung von historischen Gebäuden mit öffentlicher oder teils öffentlicher Nutzung; Firmen, die bestehende Bausubstanz zu Firmenzwecken sanieren oder erweitern; Abbruchmaßnahmen mit Nachnutzung; Gestaltung von öffentlichen Freiflächen mit Bezug zum Tourismus; die Unterstützung von jungen

Familien bei der Nutzbarmachung von ortsbildprägenden Gebäuden; dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen, wie die Sanierung von Dorfgemeinschaftshäusern, Vereinshäusern, Begegnungsstätten, Dorfläden, Gaststätten, Feuerwehren; Schaffung von kleinen Übernachtungsmöglichkeiten; Senioren-WG; Spielplätze; Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für Selbständige und Mitarbeiter; Unterstützung der Direktvermarktung, z. B. durch Schaffung von Hofläden, sofern die Einhaltung der entsprechenden Förderrichtlinien gewährleistet ist.

Welche Fördervoraussetzungen müssen erfüllt sein?

Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen oder Vereine können sich mit innovativen Projekten für eine Förderung im LEADER-Programm bewerben, wenn mindestens ein Handlungsfeld der Lokalen Entwicklungsstrategie zutreffend ist. Außerdem muss das geplante Vorhaben mit den Förderrichtlinien der EU und des Landes Sachsen-Anhalt über-

einstimmen. In diesem Zusammenhang sind die Richtlinie LEADER und die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE) zu nennen. Der Maßnahmenbeginn des Projektes darf erst nach Bewilligung durch das Amt erfolgen.

Förderhöhen

Die Förderung wird projektbezogen gewährt und als einmaliger Zuschuss, anteilig an den Gesamtkosten, nach der Realisierung des Projektes ausgezahlt (Erstattungsprinzip), d. h., die Projekte werden vom Träger vorfinanziert. Die Vorhaben werden in unterschiedlicher Höhe

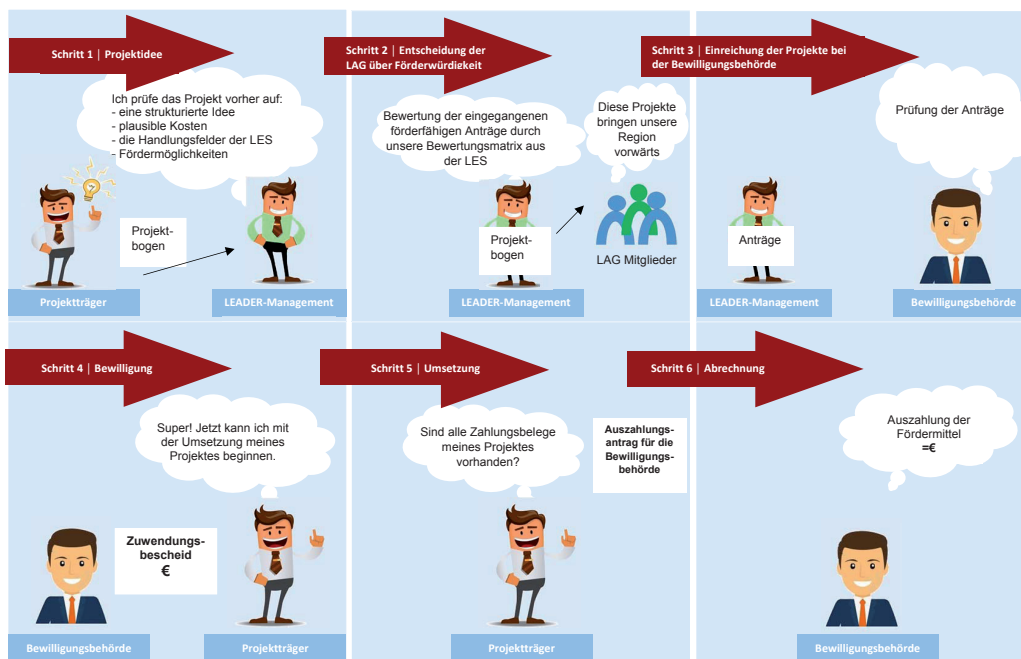
gefördert. Bei kommunalen oder Vereins-Projekten kann der Antragsteller eine Förderung (je nach Förderschwerpunkt und Richtlinie) bis zu 80 Prozent erhalten. Private Antragsteller können eine Förderung von bis zu 50 Prozent erhalten.

Einreichung Projektdatenbögen

Planen Sie ein innovatives Projekt? Dann können Sie sich jederzeit mit dem LEADER-Management der LAGn Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd in Verbindung setzen. Wir beraten Sie gern hinsichtlich der Umsetzbarkeit Ihres Projektes.

Hierzu können Sie uns im Vorfeld einen ausgefüllten Projektdatenbogen jeweils bis spätestens zum 01. Juli eines Jahres zusenden, wenn Ihr Projekt im Folgejahr realisiert werden soll.

VON DER IDEE ZUM LEADER-PROJEKT



Homepage der LAGn Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:



www.leader-saale-unstrut-elster.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

LEADER-Netzwerk Sachsen-Anhalt 2014-2020:
www.leadernetzwerk.sachsen-anhalt.de

Landesportal Sachsen-Anhalt:
www.europa.sachsen-anhalt.de

Deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume:
www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Impressum

Im Auftrag von: Burgenlandkreis und Saalekreis / Wirtschaftsamt

Redaktion: Finneplan Einecke
 LEADER-Managerin Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke
 und Mitarbeiterin Antje Rockstroh

Layout & Produktion: Druckhaus Blochwitz, Zeitz



EUROPÄISCHE UNION
ELER
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums